

## Rilke, Rainer Maria: Der Apfelgarten (1900)

- 1 Komm gleich nach dem Sonnenuntergange,
- 2 sieh das Abendgrün des Rasengrunds;
- 3 ist es nicht, als hätten wir es lange
- 4 angesammelt und erspart in uns,
  
- 5 um es jetzt aus Fühlen und Erinnern,
- 6 neuer Hoffnung, halbvergeßnem Freun,
- 7 noch vermischt mit Dunkel aus dem Innern,
- 8 in Gedanken vor uns hinzustreun
  
- 9 unter Bäume wie von Dürer, die
- 10 das Gewicht von hundert Arbeitstagen
- 11 in den überfüllten Früchten tragen,
- 12 dienend, voll Geduld, versuchend, wie
  
- 13 das, was alle Maße übersteigt,
- 14 noch zu heben ist und hinzugeben,
- 15 wenn man willig, durch ein langes Leben
- 16 nur das Eine will und wächst und schweigt.

(Textopus: Der Apfelgarten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56081>)